

Anfrage für Teilnahme an der Studie Bestandsaufnahme und Entwicklungen Familienrat (Family Group Conference) in der deutschsprachigen Schweiz

Liebe Familienratskoordinatorinnen und -koordinatoren

Wir, ein Forschungsteam der Berner Fachhochschule und der Hochschule Luzern-Soziale Arbeit möchten im Forschungsprojekt «*Bestandsaufnahme und Entwicklungen Familienrat in der deutschsprachigen Schweiz*» mehr über die praktische Anwendung des Verfahrens im schweizerischen Kontext erfahren. Unser Projekt wird vom nationalen Verein FamilienRat Schweiz unterstützt und von der Berner Fachhochschule und der Hochschule Luzern finanziert. Es dauert von September 2020 bis September 2021.

1. Ausgangslage

Das Verfahren Familienrat stellt eine vielversprechende Möglichkeit für die Lösungsfindung in komplexen familiären Situationen und im Kinderschutz dar. Bislang gibt es in der Schweiz wenig wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Verfahren und keinen systematischen Überblick über die Praxistätigkeit.

2. Ziel des Forschungsprojekt

Mit unserem Forschungsprojekt zum *Familienrat* verfolgen wir zwei Hauptziele:

I. Bestandsaufnahme Verfahren Familienrat

Mit den entwickelten Erhebungsinstrumenten, welche bereits in zwei Projekten erprobt wurden¹, soll während eines Jahrs eine erste Bestandsaufnahme zum Verfahren *Familienrat* in der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt werden.

II. Planung fortlaufende Erfassung der Praxistätigkeit (Monitoring)

Die Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme sollen als Grundlage für eine fortlaufende Erfassung der Praxistätigkeit (Monitoring) des Verfahrens *Familienrats* eingesetzt werden.

3. Studienablauf

Für die Bestandsaufnahme sind wir auf die Beteiligung möglichst aller aktiven Koordinatorinnen/Koordinatoren im *Familienrat* angewiesen. Die Aufgabe der Koordinatorinnen/Koordinatoren ist es zu jedem geplanten oder durchgeführten Familienrat einen kurzen Fragebogen auszufüllen und den Familien sowie den auftraggebenden Stellen einen Fragebogen weiterzuleiten. Die ausgefüllten Fragebögen werden an das Projektteam retourniert. Die Fragebogen werden ausgewertet und die Ergebnisse in einem abschliessenden Bericht dargestellt.

4. Nutzen des Projekts

Das Projekt macht das Verfahren *Familienrat* und seine Anwendung sichtbarer und nachvollziehbarer. Dies kann einerseits für eine wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung der praktischen Anwendung des Verfahrens wichtig sein. Andererseits bietet eine Tätigkeitsübersicht auch die Möglichkeit das Verfahren national zu legitimieren und zu positionieren.

¹ Die Fragebögen wurden in sehr ähnlichen Versionen in einer Evaluation der Fachstelle Kinderbetreuung Luzern und des AJB Zürich bereits verwendet.

5. **Freiwilligkeit der Teilnahme und Datenschutz**

Die Teilnahme ist für alle Personen (Koordinationsperson, Familien, auftraggebende Stelle) freiwillig. Die erhobenen Daten sind anonym und werden vertraulich behandelt.

6. **Fragen?**

Bei Fragen zum Projekt dürfen Sie sich gern an Madlaina Stauffer oder Annette Dietrich wenden:

E-Mail: madlaina.stauffer@bfh.ch

annette.dietrich@hslu.ch

Telefon: 031 848 46 28

041 367 48 51

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und danken für Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Das Projektteam

Für die Berner Fachhochschule:
Madlaina Stauffer & Dr. Andrea Abraham

Für die Hochschule Luzern - Soziale Arbeit:
Annette Dietrich & Anoushiravan Masoud Tehrani